

Biotopname DahmerTeich			X X			TK10 0507 - 112 - 4004 Anschluß in TK			Biotop-Nr. 4004		
Standort /Geologie Beckensand auf Niedermoor, Seeniederungsgebiet											
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz											
310											
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow			Gemeinde / Stadt Dahmen			Luftbild-Nr.			Film-Nr.		
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 23691						Größe in ha			Bild-Nr.		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V			1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			min. Breite in m			max. Breite in m		
			NLP FND NP 1			FiB					
			NSG LSG 1 BR			FFH-Geb.					
			ND GLB FnB			Wald-Totalreservat					
Hauptcod.			Nebencode			Überlagerungscode					
Code V R P			V W N W N W V G R S V S S G E B B A								
% 4 0			2 0 2 0 1 0 8 1 1								
Vegetationseinheiten Schilfröhricht, Grauweiden-Salkweiden -Gebüsch, Silber- Bruchweiden- Sumpfwald, Sumpfsseggen-Sumpfreitgras-Ried, See- Rosen-Schwimblattflur, Schwarzerlen Einzelbäume, naturnaher See											
Habitats + Strukturen			C G L C Z F H Z M H S O H D K H D X H M S								
Beschreibung / Besonderheiten Der in einer kleinen Senke im Seeniederungsgebiet liegende Dorfteich, besitzt eine noch größtenteils offene Wasserfläche. Ein kleiner Seerosensaum wächst vor dem großen Schilfröhricht, welches die Wasserfläche allseitig umgibt. Im Norden und Westen grenzen Ackerflächen, im Süden ein tiefer Graben und daran Weideland an den See. Im Nordosten grenzt ein Grundstück mit Gartenland und Bebauung direkt an den See, im Osten nochmals Extensivweide. Der Teich wird regelmäßig von Enten als Rastplatz aufgesucht. Auffallend ist der hohe Muschel- und Schneckenanteil im Torfboden. Möglicherweise ist der Teich der Rest eines eiszeitlichen Sees. Ein ausgeprägtes artenreiches Weidengebüsch steht im Osten hinter dem Schilfröhricht. Auch ein Baumweiden- Sumpfwald steht hier.											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora)			vielfältige Standortverhältnisse								
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten			historische Nutzungsformen								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand			aktuelle Nutzung								
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft			X Flächengröße / Länge								
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops			Umgebung relativ störungsarm								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops			X landschaftsprägender Charakter								
X typische Zonierung von Biotoptypen			X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion								
Struktur- und Habitatreichtum											
Gefährdung - angrenzende Wohnbebauung und Gartenland											
Y S E Y W S									keine Gefährdung		
Empfehlung Nährstoffeintrag senken											
Z S E											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0507 -112				4004			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
☐ k	☐	☐	☐	☐	☐	☐ k	☐	☐	☐	☐	☐
	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben				N
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig				NO
	☐ g Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig				O
☐ k	Sand	☐ g	eutroph		frisch		dünig				SO
	Kies / Steine		poly- / hypertroph	☐ g	feucht		Berg / Rücken				S
	Lehm			☐ g	sehr feucht		Riedel				SW
	Ton				naß		Flachhang <= 9°				W
☐ g	Halbkalk / Kalk			☐ k	offenes Wasser		Steilhang > 9°				NW
	Schlamm / Faulschlamm						Nische				
						☐ g	Senke / Strecksenke				
☐	☐				quellig		Kerbtal				
	gestörter Boden						Sohlental				
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g					
☐	☐	☐	☐	☐ k	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer				
	extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer				
	aufgelassen		Erholung	☐ g	Grünland, intensiv	☐ k	Trockenbiotop				
☐ g	keine Nutzung		Kleingartenbau	☐ k	Grünland, extensiv	☐ k	Grünanlage / Kleingarten				
			Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg				
			Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz				
Nutzungsart k g			Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage				
☐	Acker		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie				
	Wiese		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage				
	Weide		sonstige Nutzung:	☐ k	Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung				
	forstliche Nutzung			☐ k	Graben		Spülfeld / Halde				
							Bodenentnahme				
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Phragmites australis											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Alnus glutinosa		Humulus lupulus		Salix cinerea		Sambucus nigra					
Calamagrostis canescens		Carex acutiformis		Galium aparine		Nymphaea alba					
Urtica dioica											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Salix alba		Salix caprea		Salix fragilis		Salix viminalis					
Arrhenatherum elatius		Cirsium arvense		Cirsium oleraceum		Iris pseudacorus					
Phalaris arundinacea		Scrophularia umbrosa		Valeriana officinalis							
Angaben zur Fauna											
Grasfrosch, große Königslibelle											
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 09.10.2000			
								Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Planiver-Schirrow								Foto: 2		Folgeseiten: 0	